

KREATIVITÄT KOMPAKT IDEENLOS? IDEEN, LOS!

DIESE FOLIEN SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT.

DIE MECHANISCHE ODER ELEKTRONISCHE VERVIELFÄLTIGUNG UND VERBREITUNG SOWIE DIE BEREITSTELLUNG ALS DOWNLOAD SIND OHNE DIE ZUSTIMMUNG VON WORT & WEISE UNTERSAGT. WENN SIE ETWAS DARAUS VERWENDEN MÖCHTEN, MELDEN SIE SICH DOCH BITTE VORHER BEI UNS! VIELEN DANK.

© WORT & WEISE 2021

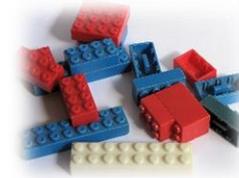
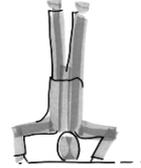
Wie suchen Sie Ihre Schlüssel?

Sie haben Ihren Schlüssel verlegt. Was tun Sie?
Ja, suchen, aber wie?



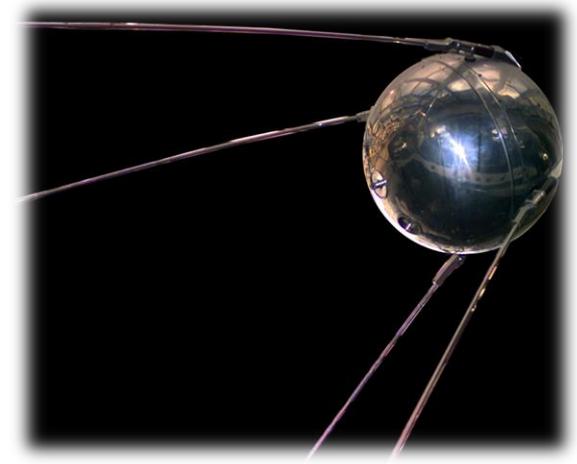
Prinzipien des Perspektivenwechsels

- Ausschnitt und Rahmen verändern – verkleinern, vergrößern
- Umdrehen, ins Gegenteil verkehren
- Zerlegen und Aufdröseln
- Systemisch vernetzt denken
- Umstrukturieren, verändern
- Aus der Perspektive oder mit Hilfe einer anderen Person denken
- Die zeitliche Perspektive ändern (Wie machte man es früher?
Wie wird man es in Zukunft machen?)
- Vom gedachten Ziel her denken
- Visualisieren oder andere Sinne einbeziehen
- Analogien finden (Natur, Technik, Fantasy ...)
- Umformulieren der Frage
- Paradoxe Fragen und Ideen zulassen...



Was ist Kreativität?

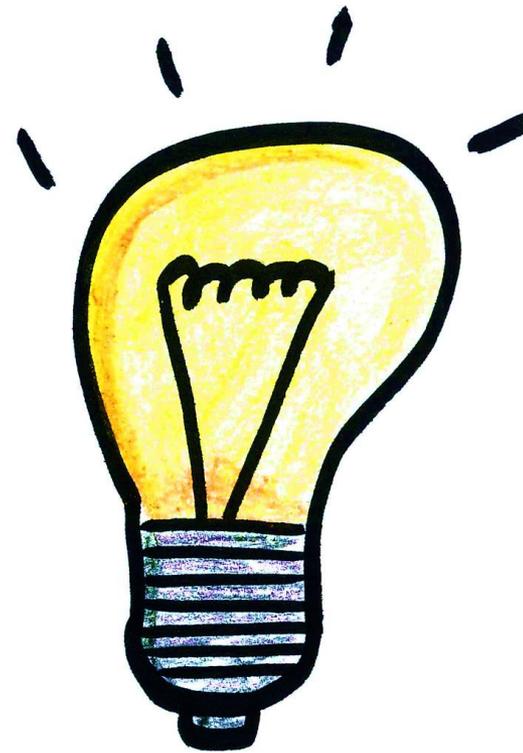
- Kreativität ist die Fähigkeit, neue Ideen, Lösungen und Verbindungen zu finden und damit neue Wege zu gehen.
- Sie ist nicht Genies vorbehalten, wir alle sind tagtäglich kreativ, nutzen aber unsere Möglichkeiten viel zu wenig.
- Es kommt vom lateinischen Wort „creare“: hervorbringen, schaffen, (er)zeugen
- Ursprung des systematischen Beschäftigung mit Kreativität: Sputnik-Schock 1957 in den USA



Kreativitätsblockaden

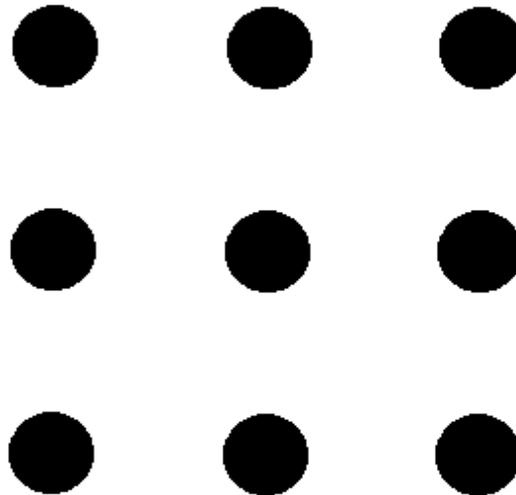
Damit Kreativität fließt, muss man kreativ sein ...

- können,
- wollen und
- dürfen.

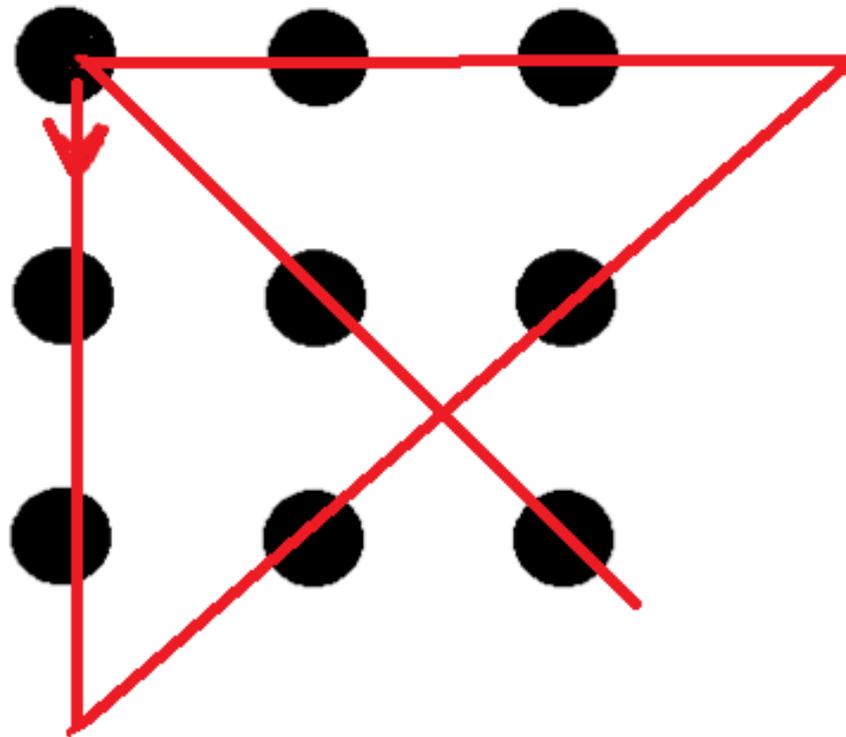


Rätsel: neun Punkte

Verbinden Sie diese neun Punkte mit vier geraden Strichen – ohne abzusetzen.

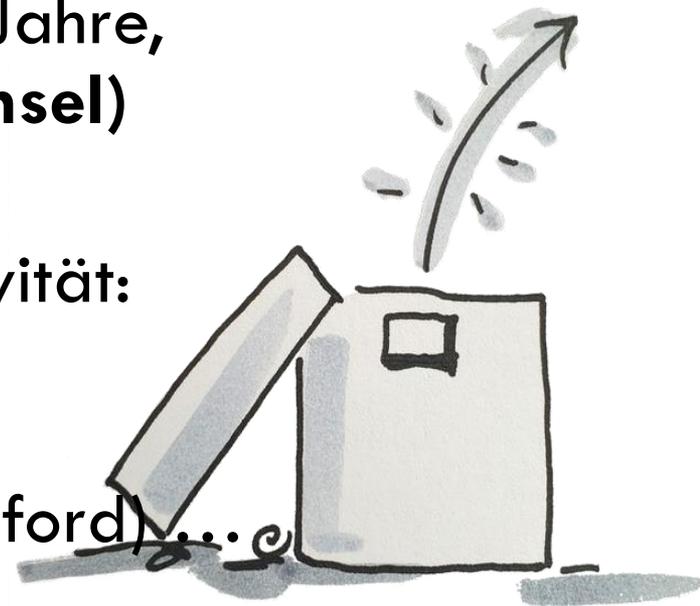


Rahmen: neun Punkte



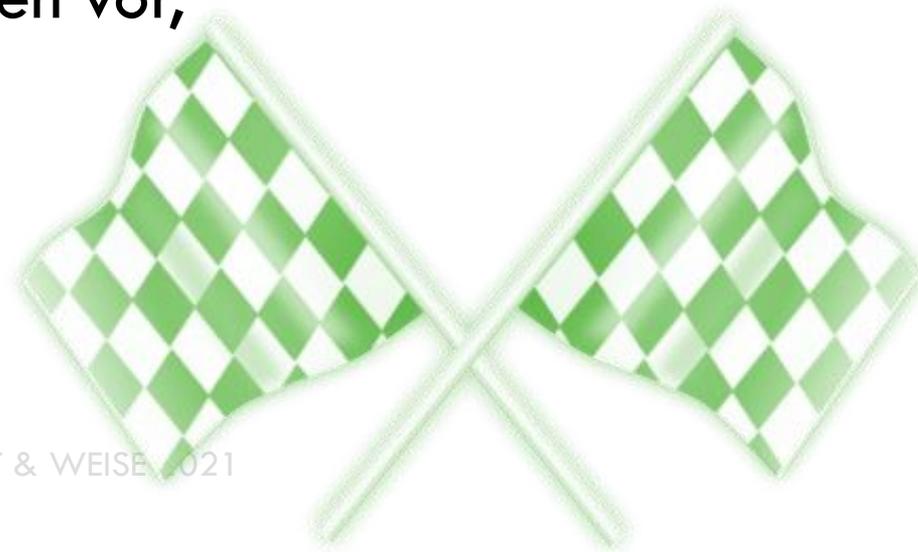
Was sind Kreativitätstechniken?

- Kreativitätstechniken sind Denkwerkzeuge und Methoden, um gezielt Ideen zu **finden**, **auszuwählen weiterzuentwickeln und loszulassen**.
- Ihre Namen ändern sich über die Jahre, die **Prinzipien (Perspektivenwechsel)** bleiben **dieselben**.
- Wichtige **Begriffe** rund um Kreativität: Out of the box, laterales Denken (Edward de Bono), divergentes Denken (Joy Paul Guilford)....

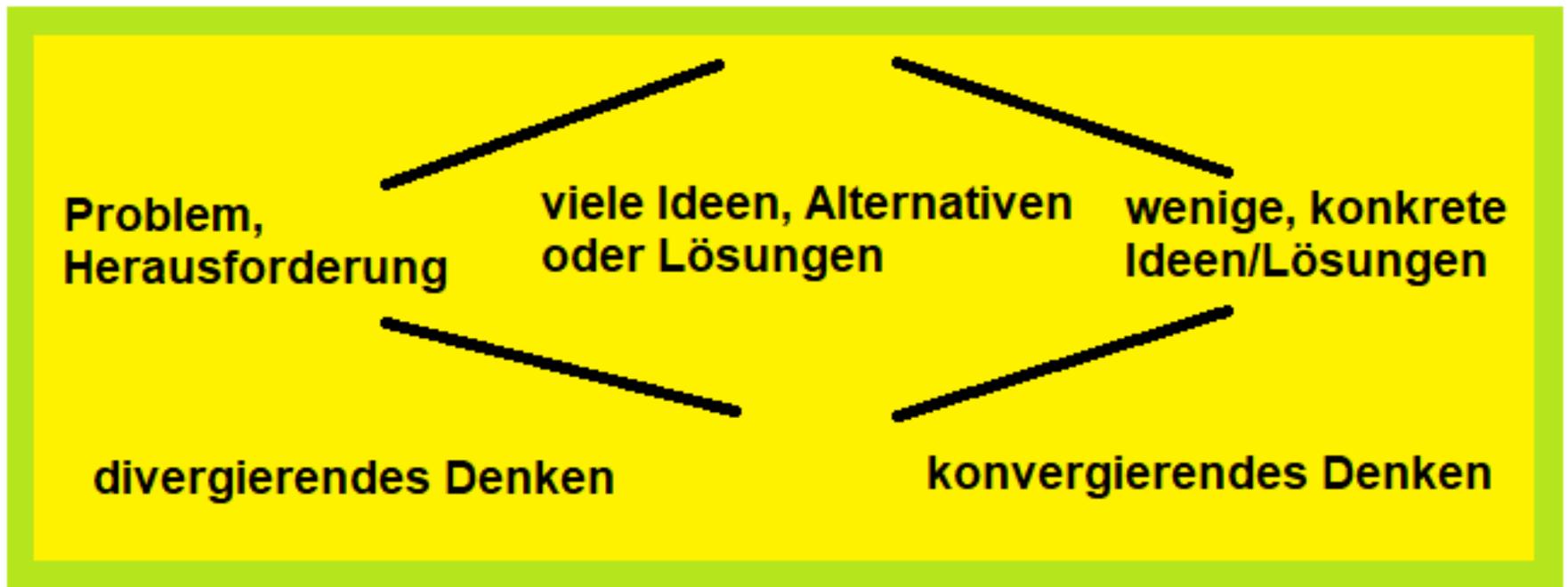


Ziele ...

- sind keine Wünsche,
- müssen SMART (specific/small, measurable, agreed/attractive/active/achievable, reachable/realistic, timed) sein,
- formulieren wir in der Gegenwart, als wären sie schon eingetroffen („Ende 2021 haben wir ...“),
- stellen wir uns mit allen Sinnen vor,
- sind der Ausgangspunkt für Fragen („Was kann ich tun, damit ...“, „Wie können wir ...“).

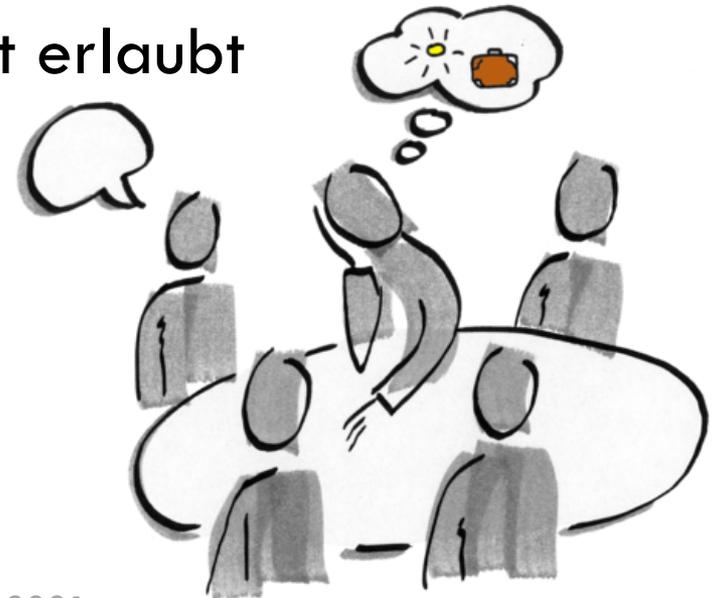


2 Denkprinzipien als Basis: **divergierend** vs. **konvergierend**



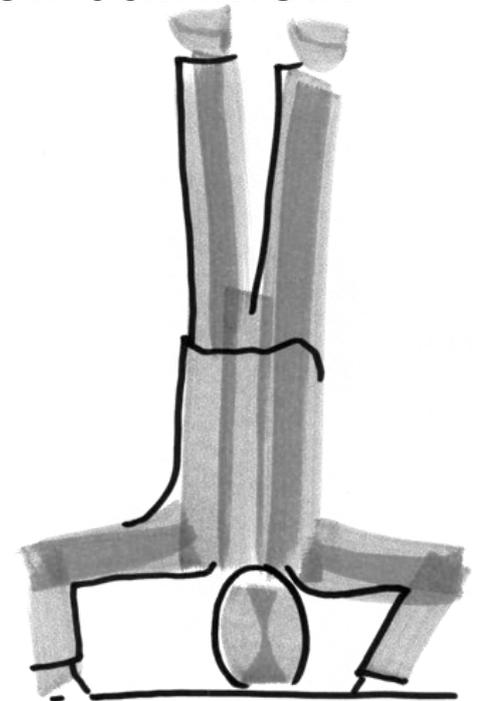
Brainstorming – aber richtig

1. Die Frage muss immer sichtbar bleiben
2. Ideen: Quantität vor Qualität
3. Unkonventionelle Ideen sind erwünscht
4. Trennung von Ideensuche und Ideenbewertung
5. Keine Diskussionen, nachfragen ist erlaubt
6. Ergänze und verbessere bereits vorhandene Ideen
7. Ideentief durchtauchen
8. Lachen ist erwünscht



Brainstorming verkehrt/Flip-Flop-Methode/Kopfstand-Methode

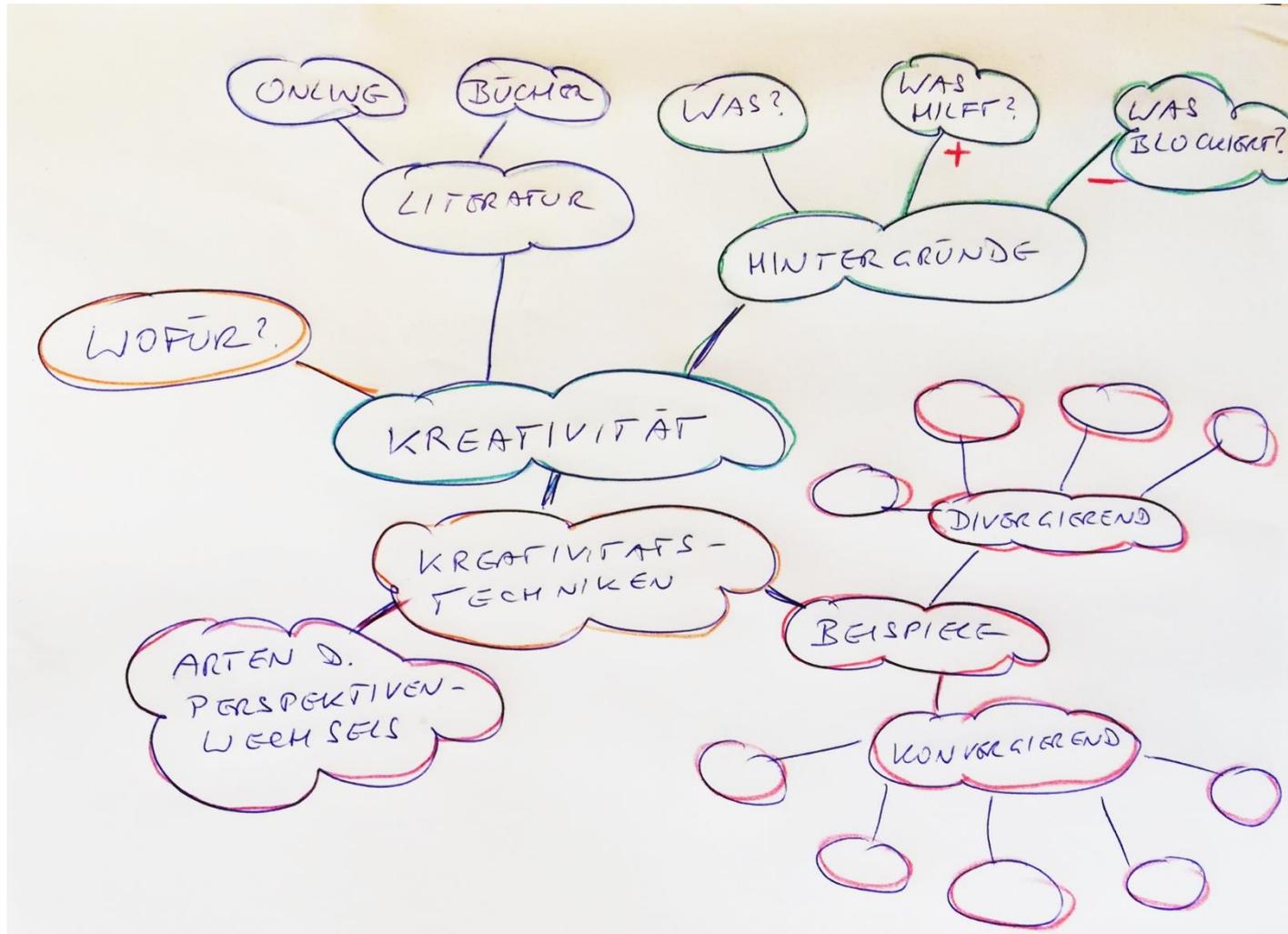
1. Fragestellung wie im normalen Brainstorming
2. **Frage ins Gegenteil verkehren**
3. Zur umgekehrten Fragestellung Ideen sammeln
4. Diese Ideen bewerten:
trifft auf derzeitige Situation zu/
ein wenig zu/gar nicht zu
5. **Zurück zur ersten Fragestellung:**
Von diesen (absurden) Ideen anregen
lassen und Ideen konkret umdrehen



Mind-Mapping

- Großes Papier (A4 aufwärts) querlegen
- Zentraler Begriff oder Frage in eine Wolke in der Mitte notieren
- Alles dazu sammeln und in Bubbles schreiben
- Zusammengehöriges auch räumlich nahe beieinander notieren, ev. mit Überbegriffen versehen
- Mut zu Zeichnungen und Farben

Mind Map Beispiel



Tetralemma – mehr als zwei Möglichkeiten

Auch wenn etwas wie ein Dilemma erscheint, gibt es meist nicht zwei sondern viel mehr Lösungen:

1. das eine



2. das andere



3. beides



4. keines von beiden



5. ganz etwas anderes



– und auch das nicht.

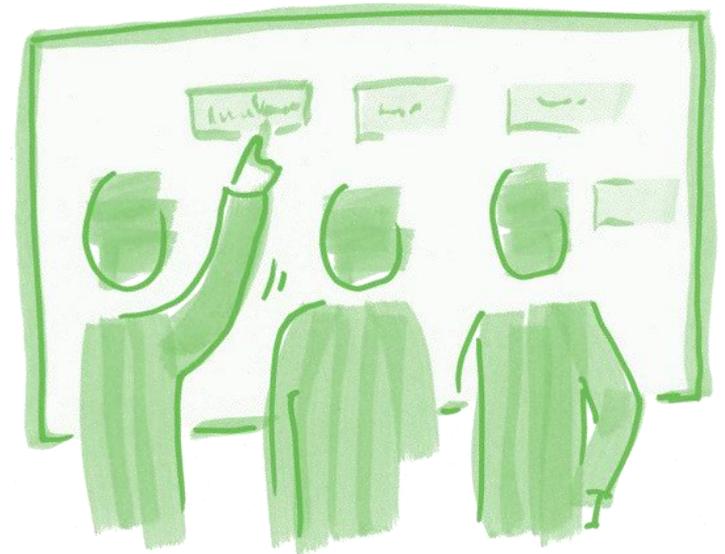


Ideen bewerten und auswählen

1. Identische oder ähnliche Ideen zusammenfassen
2. Ideen clustern: Vorsicht, es braucht Klarheit, wonach gruppiert wird (Zielsetzung, Schwerpunkte ...)!
3. Auf wenige reduzieren: z. B. mit Mehrpunktabfrage, Punkteskala oder Plus-Minus-Interessant
4. Die besten Ideen weiterverfolgen und durchführen

Ideen bewerten/reduzieren

- **Auswahl mit Punkten**
(Faustregel für die Punktezahl pro Person: Anzahl der Alternativen durch 3)
- **Einzelbewertung auf einer Skala**
- **Bewertung nach Kriterien**
- **Aufstellung**
- ...



Die Walt-Disney-Methode/PMI

Es geht darum, mit Hilfe von „**parallelem Denken**“ neue Ideen abzuklopfen.

- Drei Positionen:
 1. **Visionär/Träumer,**
 2. **Realisierer** und
 3. **Kritiker**
- Reihum nimmt der einzelne oder die Gruppe die Positionen ein und überlegt aus dieser Perspektive – aber immer nur eine zugleich.
- Nach der dritten Position zurück zur ersten und in die nächste Runde, wir reagieren auf die Erkenntnisse der ersten Runde.
- Ähnliche Methoden:
Plus-Minus-Interessant,
6 Denkhüte ...



Alle Methoden des Webinars

Divergierende Methoden

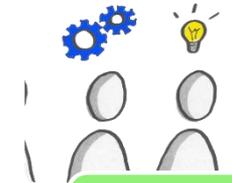
- Ideensuche : Brainstorming (BS),
- Brainstorming verkehrt
- Gedankenlandkarte: Mind-Maps
- Der Weg aus dem Dilemma: Tetrale



Mehr
Ideen
gewinnen



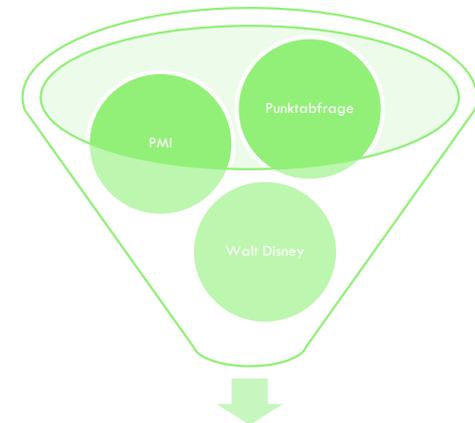
Ideen
vernetzen



Dinge
anders
denken,
ausweiten

Konvergierende Methoden

- Abklopfen und vertiefen: PMI und Walt-Disney
- Auswählen: Punkte- oder Skalen-Abfragen



Abklopfen, auswählen

Kreativität im Alltag

- Sagen Sie sich vor: „Ich bin kreativ!“
- Betrachten Sie Probleme als Rätsel oder Herausforderung!
- Haben Sie den Mut zu scheitern!
- Halten Sie Ideen fest!
- Brechen Sie Gewohnheiten und Regeln!

*„Regeln sind ein großartiger Weg, um Ideen zu haben.
Das einzige, was man tun muss, ist, sie zu brechen.“*

Jack Foster

WORT & WEISE zu Kreativität

Unser Video zur 5-P-Methode

<https://www.youtube.com/watch?v=YspcQitR0yw>

Unser Video zur Kopfstandmethode

<https://www.youtube.com/watch?v=w08QA-9Mp7o>

Anleitung zum Unkreativsein zum Download:

<https://www.wortundweise.at/wowei/wp-content/uploads/2015/10/unkreativsein.pdf>

Blog: Perspektivenwechsel wozu?

<https://www.wortundweise.at/perspektivenwechsel-wozu/>

Blog: Die Qual der Methodenwahl

<https://www.wortundweise.at/die-qual-der-methodenwahl/>

Blog: Kreativität den Weg bereiten

<https://www.wortundweise.at/kreativitaet-den-weg-bereiten/>

Blog: Brainstorming – aber richtig!

<https://www.wortundweise.at/brainstorming-aber-richtig/>

Blog: Kreativ destruktiv sein

<https://www.wortundweise.at/out-of-the-box-neue-methode/>

Blog: Von Nestroy zum Touchscreen

<https://www.wortundweise.at/christkind-oder-weihnachtsmann/>

Empfehlenswerte Literatur

- Boos, Evelyn: Das große Buch der Kreativitätstechniken, München 2007.
- Foster, Jack: How to get Ideas (new expanded edition), 2007.
- Mencke, Marco: 99 Tipps für Kreativitätstechniken. Ideenschöpfung und Problemlösung bei Innovationsprozessen und Produktentwicklung, Berlin 2006.
- Rustler, Florian: Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation. Das kleine Handbuch der Innovationsmethoden, St. Gallen/Zürich 2018.
- Weidenmann, Bernd: Handbuch Kreativität, Weinheim und Basel 2010.

Danke



Danke fürs Zuhören.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Mut zur Kreativität!

Roman Kellner & Elisabeth Gräf

www.wortundweise.at

Empfehlen Sie uns weiter!

Vielen Dank.

Abonnieren Sie hier unseren Newsletter (kommt ca. drei- bis viermal pro Jahr):

<https://www.wortundweise.at/newsletter/>